UBS Kulturstiftung

Geschäftsbericht 2024

Wer wir sind

Kulturförderung mit Tradition.

Die UBS Kulturstiftung fördert seit über 60 Jahren das kulturelle Leben und künstlerische Schaffen in der Schweiz. Insbesondere fördern wir die Entstehung und Verbreitung des aktuellen Kultur- und Kunstschaffens sowie den Erhalt und die Vermittlung des Schweizer Kulturerbes.

Die Verantwortung für die Tätigkeit der Stiftung trägt der Stiftungsrat. Die Mitglieder werden für eine Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Im Berichtsjahr besteht der Stiftungsrat aus:

- Roger von Mentlen, Präsident, Vertreter von UBS
- Dr. Martin Meyer, Vizepräsident, Geistes- und Kulturwissenschaften
- Dr. Roman Bucheli, Literatur
- Prof. Dr. Michel Fuchs, Denkmalpflege und Archäologie
- Michael Haefliger, Musik
- Karin Oertli, Vertreterin von UBS
- Katrin Renz, Film (seit 1.10.2024)
- Dr. Seraina Rohrer, Film (bis 30.6.2024)
- Dr. Claudia Steinfels, Bildende Kunst

Geschäftsstelle:

- Claudia Bühler, Geschäftsführerin
- Julian Szenogrady, Gesuchadministration

Die Geschäftstätigkeit richtet sich nach den Statuten vom 1. Januar 2008 und dem überarbeiteten Geschäftsreglement vom 8. Juni 2022. Die Verwaltungskosten der Geschäftsstelle trägt die Stifterin UBS. Für die jährlichen Vergabungen setzt die Stiftung Kapitalerträge und Zuwendungen der Stifterfirma ein. Als Revisionsstelle fungiert Ernst & Young AG, Zürich (Amtszeit 2022 bis 2024).

Förderbereiche

Bildende Kunst
Die UBS Kulturstiftung fördert professionelle Kunstschaffende mit Förder- und Anerkennungsbeiträgen. Zudem kann sie Kunstmuseen beim Ankauf von Werken für ihre Sammlung unterstützen.

Denkmalpflege und Archäologie
Die Stiftung engagiert sich für die Restaurierung und Konservierung von denkmalgeschützten und öffentlich zugänglichen Gebäuden und archäologischen Stätten mit regionaler und nationaler Bedeutung sowie für Forschungs- und Vermittlungsprojekte in der Denkmalpflege und der Archäologie.

Film
Die UBS Kulturstiftung fördert die Produktion professioneller Kinodokumentarfilme.

Musik
Die UBS Kulturstiftung fördert die Entstehung neuer Werke von Schweizer Komponistinnen und Komponisten im Bereich der Neuen Musik. Unterstützt werden renommierte Festivals, professionelle Ensembles und Orchester für neue Konzertprogramme, die mindestens eine Ur- oder Schweizer Erstaufführung einer Komposition beinhalten.

Literatur
Die UBS Kulturstiftung vergibt Werkbeiträge an professionelle Schriftstellerinnen und Schriftsteller sowie Übersetzerinnen und Übersetzer. Unterstützt werden zudem Projekte zur Vermittlung von und Auseinandersetzung mit Literatur.

Geistes- und Kulturwissenschaften
Gefördert werden Forschungs- und Vermittlungsprojekte in den Bereichen Geschichte und Philosophie. Zudem kann die Stiftung historische Museen beim Ankauf von Objekten für die Sammlung unterstützen.

Schwerpunkte
Im Förderbereich Schwerpunkte unterstützt die UBS Kulturstiftung kulturelle Projekte aller Sparten von eindeutig überregionaler oder gesamtschweizerischer Bedeutung mit Beiträgen in der Höhe von 30 000 bis 100 000 Franken. Besonderes Interesse gilt Projekten mit Pionier-, Pilot- und experimentellem Charakter.

Tätigkeitsbericht

Zahl und Summe der Beiträge nach Förderbereich 2024

Förderbereich	Anzahl Beiträge	Summe der Beiträge in CHF
Bildende Kunst	15	180 000
Denkmalpflege und Archäologie	24	250 000
Film	8	180 000
Literatur	18	180 000
Musik	22	180 000
Geistes- und Kulturwissenschaften	20	180 000
Schwerpunkte	4	185 000

Im Berichtsjahr sind insgesamt 540 Gesuche für projektbezogene oder persönliche Beiträge eingegangen (468 im Vorjahr). 298 Gesuche erfüllten die allgemeinen Förderrichtlinien und die Kriterien der jeweiligen Sparte (239 im Vorjahr). Aus diesen Gesuchen wurde in den Förderausschüssen, bestehend aus Mitgliedern des Stiftungsrats und der Geschäftsführerin, eine Vorauswahl für die Behandlung im Stiftungsrat bestimmt. Im Rahmen der Sitzungen vom 23. Mai und 28. November 2024 hat der Stiftungsrat 111 Anträge gutgeheissen (107 im Vorjahr) und Beiträge in der Höhe von insgesamt 1 335 000 Franken gesprochen (1 499 000 Franken im Vorjahr). Zusätzlich wurden 13 500 Franken als Vorsorgebeiträge in die Pensionskasse oder 3. Säule von Kulturschaffenden einbezahlt.

Förderbeispiele

Festivalet - Festival da cultura rumantscha a Turitg
Der vielfältigen rätoromanischen Kultur soll auch im Unterland mehr Sichtbarkeit verschafft werden. Der Verein Cultura Rumantscha en la Bassa richtet das «Festivalet» als farbenfrohes und klangvolles Gemeinschaftsereignis in Zürich aus, der grössten romanischen Gemeinde im Unterland. Mit der Veranstaltung soll gezeigt werden, dass die Rumantschia nicht nur in den Bündner Tälern, sondern auch in der Diaspora lebendig ist, und den rätoromanischen Kulturschaffenden eine gemeinsame Plattform in der Deutschschweiz geboten werden. Im Eventlokal X-Tra und in der Johanneskirche am Limmatplatz kann man nicht nur Pascal Gamboni und Mattia, die Shootingstars der romanischen Musikszene, erleben, sondern auch Chorgesang, Lesungen, Kunst und Kulinarik. Die Veranstaltung findet am 20. und 21. Juni 2025 statt.

Schwerpunkte: Die UBS Kulturstiftung unterstützt die erste Ausgabe des «Festivalet» mit einem Beitrag in der Höhe von 30 000 Franken.

Sarah Gysler, Werkbeitrag Literatur
Sarah Gysler, 1994 in Lausanne geboren, veröffentlichte bereits mit 23 Jahren ihren ersten Roman «Petite», der viel Aufmerksamkeit erhielt. In ihrem zweiten, wiederum stark autobiografisch gefärbten Roman erzählt die Autorin die Geschichte einer jungen Frau, die nach mehreren Jahren des Reisens nach Lausanne zurückkehrt. Sie trifft ihren Vater, der seit zwanzig Jahren krank ist. Seine Schmerzen sind unerträglich geworden, weshalb er die Entscheidung getroffen hat, mit Hilfe der Organisation EXIT aus dem Leben zu scheiden. Das Buch erzählt aus dem Leben von Tochter und Vater, von ihrer Beziehung, den Monaten bis zum Tod des Vaters, der Trauer und vom Kampf der Protagonistin, die Lust am Leben wiederzufinden.

Literatur: Sarah Gysler erhält für die Erarbeitung des Romans mit dem Arbeitstitel «Emmenez-moi» einen Werkbeitrag von 10 000 Franken.

Historisches Lexikon der Schweiz HLS

Das HLS ist das digitale Fachlexikon zur Schweizer Geschichte. Die wissenschaftlich erarbeiteten Artikel und Bildlegenden erscheinen gleichzeitig auf Deutsch, Französisch und Italienisch, eine Auswahl auch auf Rätoromanisch. Ziel des Projekts «Ferne Epochen in den Fokus gerückt: Schlüsselthemen der Steinzeit» ist es, der wissenschaftlichen Forschungsgemeinschaft sowie der breiten Öffentlichkeit die neuesten Forschungserkenntnisse zu den Anfängen der Menschheitsgeschichte im Gebiet der heutigen Schweiz zu vermitteln. Gerade in der Schweiz sind die kulturellen Entwicklungen in diesem Zeitraum von ca. 1,5 Mio. Jahren bis 2200 v. Chr. besonders reichhaltig und von vielfältigen archäologischen Funden belegt.

Denkmalpflege & Archäologie: Die UBS Kulturstiftung unterstützt das HLS für die Erarbeitung neuer Artikel zur Steinzeit mit einem Projektbeitrag in der Höhe von 15 000 Franken.

Dokumentarfilm «Queen of the Stone Age» von David Bernet

«Queen of the Stone Age» (AT) begleitet die Schweizer Archäologin Bettina Schulz-Paulson und ihre Forscherfamilie als Roadmovie quer durch Europa, mit dem Ziel, die mysteriösen europäischen Megalith-Stätten zu erforschen. Die Archäologin ist Teil einer weltweiten Bewegung, die einen Paradigmenwechsel im Verständnis der Menschheitsgeschichte einfordert. Sie ist entschlossen zu beweisen, dass Migration und ethnische Vermischung vor 7000 Jahren schon einmal die Grundlage für eine paneuropäische Kultur gewesen sein könnte. Der Film gibt einen lebendigen Einblick in das Leben der ungewöhnlichen Forscherin, zeigt die spektakulären Schauplätze ihrer Reisen und stellt die gesellschaftspolitische Fragestellung heraus, die sich mit ihren Thesen verbindet: War Mobilität und Migration schon immer der Katalysator für zivilisatorische Entwicklung?

Film: Die UBS Kulturstiftung unterstützt die Catpics AG mit einem Produktionsbeitrag für den Dokumentarfilm «Queen of the Stone Age» in der Höhe von 25 000 Franken.

Flaschenensemble der archäologischen Fundstelle Egolzwil 3 im Wauwilermoos,
Foto: Iris Krieger, 2009 © Kantonsarchäologie Luzern (Historisches Lexikon der Schweiz HLS)

Simon Deppierraz, «Spalla», 2024, in situ, Granit und Stahlseile © Simon Deppierraz

Simon Deppierraz
Simon Deppieraz, 1984 in Morges geboren, studierte Bildende Kunst an der École cantonale d'art de Lausanne. Seine Arbeiten werden regelmässig national und international ausgestellt, jüngst in Einzelausstellungen in der Galleria Daniele Agostini in Lugano, der Galerie Durflon Racz in Bern und der Archiraar Gallery in Brüssel sowie in Gruppenausstellungen und Messen, darunter die Art Rotterdam und die Art on Paper in Brüssel. Der Künstler schafft Objekte, Skulpturen, ortsbezogene Installationen, Drucke und Zeichnungen. Sein Werk basiert auf einem Interesse an Dualität, dem Gleichgewicht gegensätzlicher Kräfte und strukturellen Systemen. Die Allegorie der schwebenden Zeit oder das Einfrieren des Augenblicks sind charakteristische Aspekte seiner Skulpturen und Installationen.

Bildende Kunst: Simon Deppierraz erhält einen Förderbeitrag in der Höhe von 10 000 Franken.

Echi di Storia Festival 2024
«Echi di Storia» ist das erste Geschichtsfestival im Kanton Tessin, organisiert von ATIS, Associazione ticinese insegnanti di storia. Die Premiere des Festivals fand vom 6. bis 9. Juni 2024 in Lugano zum Thema «Coraggio» (Mut) und dessen Rolle als Subjekt und Objekt in der Geschichte statt und beinhaltete Vorträge, Podiumsdiskussionen, Interviews, Begegnungen mit Schulen und Filmvorführungen. Das Festival will seinen Blick multidisziplinär und vielschichtig auf die Schweizer Vergangenheit und Gegenwart richten. Es soll eine Plattform für den Vergleich verschiedener Perspektiven sein und einen genauen Blick auf die Besonderheiten der Schweiz mit ihren sprachlichen und kulturellen Eigenheiten ermöglichen, die sich in einer wichtigen Phase des historisch-wirtschaftlichen und geopolitischen Übergangs befindet.

Geistes- & Kulturwissenschaften: Das Echi di Storia Festival 2024 wurde mit einem Projektbeitrag in der Höhe von 5000 Franken gefördert.

Lena-Lisa Wüstendörfer
Mit dem Ziel, die Sichtbarkeit von Dirigentinnen in der Musikwelt zu erhöhen, hat die UBS Kulturstiftung 2022 einen biennalen Anerkennungsbeitrag eingeführt. 2024 ging der Anerkennungsbeitrag an die in Zürich geborene Lena-Lisa Wüstendörfer, die mit ihrem vielfältigen Wirken das Schweizer Musikleben entscheidend prägt. Die erfolgreiche Dirigentin ist regelmässig in etablierten Konzertsälen der Schweiz zu hören und als Gastdirigentin international gefragt. Sie ist Gründerin und Music Director des Swiss Orchestra und Intendantin von Andermatt Music. Ergänzend zur Konzerttätigkeit publiziert Lena-Lisa Wüstendörfer auf dem Gebiet der Rezeptions- sowie Interpretationsgeschichte und widmet sich dem Entdecken, Erforschen und Wiederaufführen verschollener Schweizer Musikwerke.

Musik: Die UBS Kulturstiftung würdigte Dirigentin Lena-Lisa Wüstendörfer mit einem Anerkennungsbeitrag von 25 000 Franken.

Lena-Lisa Wüstendörfer, Foto: Dominic Büttner

Begünstigte

Bildende Kunst

Förder-, Anerkennungs- und Ankaufsbeiträge	Betrag in CHF
Birchler Pascale – Zürich ZH Förderbeitrag	10 000
Deppierraz Simon – Lausanne VD Förderbeitrag	10 000
Erb Klodin – Zürich ZH Anerkennungsbeitrag	15 000
Heller Andrea – Evilard BE Anerkennungsbeitrag	15 000
Hess Nic – Zürich ZH Anerkennungsbeitrag	15 000
Heusser Simon – Zürich ZH Förderbeitrag	10 000
Kacem Sonia – Les Acacias GE Förderbeitrag	10 000
Karrer Daniel – Basel BS Förderbeitrag	10 000
Marmy Matheline – Genf GE Förderbeitrag	10 000
Melzl Stephan – Basel BS Anerkennungsbeitrag	15 000
Musée Visionnaire – Zürich ZH Ankaufsbeitrag für 8 «Urwolken»-Lithografien von Harald Naegeli	10 000
Museum Haus Konstruktiv – Zürich ZH Ankaufsbeitrag Werk «SANS TITRE» (ROSE, ORANGE, BEIGE) von Sonia Kacem	10 000
Pini Valentina – Zürich ZH Förderbeitrag	10 000
Rüthemann Kilian – Basel BS Anerkennungsbeitrag	15 000
Schenker Katja – Zürich ZH Anerkennungsbeitrag	15 000
Bildende Kunst: 15 Beiträge	**180 000**

Denkmalpflege und Archäologie

Projektbeiträge	Betrag in CHF
AbeggArcheo – Le Lieu VD The Vaud Identified Skeletal Collection: Erstellung eines wissenschaftlichen und ethischen Verwaltungsplans	10 000
Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig – Basel BS Sonderausstellung «Hero Games»	10 000
Association ArchaeoTourism – Biel BE Archäologischer Lehrpfad «A la découverte de Massongex à l'époque romaine»	10 000
Association Les Amis de la tour médiévale d'Hermance – Hermance GE Restaurierung des mittelalterlichen Turms von Hermance	15 000
Association Patrimoine en Lavaux – Lausanne VD Englische Übersetzung der Publikation «Architecture de poche. Lavaux, patrimoine bâti»	5000
Castello Visconteo. Museo civico e archeologico / Città di Locarno, Direzione dei Servizi Culturali – Locarno TI Ausstellung «L'arte del restauro. Edoardo Berta al Castello di Locarno»	10 000
Fondation du Château de Beauregard – Chippis VS Publikation «Château de Beauregard, l'Imprenable»	5000
Fondation Les Mollards-Des-Aubert – Le Sentier VD Restaurierung der Ferme-horlogère des Mollards-des-Aubert in Le Brassus	15 000
Fondazione San Romerio – Brusio GR Restaurierung der Kirche San Romerio – Kapelle und Fresko des St. Antonio	15 000
Gemeinde Porrentruy – Porrentruy JU Restaurierung historischer Brunnen in Porrentruy	15 000
Gemeinde Twann-Tüscherz – Twann-Tüscherz BE «Pfahlbau-Bahnhof Twann»	15 000
Haute Ecole Arc Conservation-restauration – Neuchâtel NE Forschungsstudie «Fashion Victims? Restaurer et inventer les vases antiques au XIXe siècle»	10 000
Historisches Lexikon der Schweiz HLS – Bern BE «Ferne Epochen in den Fokus gerückt: Schlüsselthemen der Steinzeit»	15 000
Jüdische Gemeinde Luzern (JGL) – Luzern LU Restaurierung der Gebäudehülle der Synagoge Luzern	10 000
Museum Burg Zug – Zug ZG Sonderausstellung «Leben im Mittelalter»	5000
Ortsgemeinde Bad Ragaz – Bad Ragaz SG Sicherung und Restaurierung des Palas der Burgruine Freudenberg	10 000
S AM Schweizerisches Architekturmuseum – Basel BS Ausstellung «Was war werden könnte: Experimente zwischen Denkmalpflege und Architektur»	5000
Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA) – Zürich ZH Restaurierung Villa Bleuler	10 000
Stiftung Kirchlibuck-Burgkapelle – Rietheim AG Restaurierung der Burgkapelle St. Verena und Mauritius in Bad Zurzach	5000
Stiftung Pro Augusta Raurica – Augst BL Erneuerung Vermittlungsangebote des Tierparks Augusta Raurica	15 000

Denkmalpflege und Archäologie

Projektbeiträge	**Betrag in CHF**
Stiftung Scaletta S-chanf – S-chanf GR Restaurierung des Hotels Scaletta S-chanf – Sgrafitto Fassade von Antonio de Grada	10 000
Stiftung Ständerhaus Buus – Buus BL Restaurierung des Ständerhaus Buus	10 000
Tadini Francesco – Novazzano TI Forschung und Publikation zur historischen Mauer des Castello di Castel di Sotto	5000
Verein Kloster Maria Rosengarten Wonnenstein – Niederteufen AI Restaurierung der Klosterkirche Wonnenstein	15 000
Denkmalpflege und Archäologie: 24 Beiträge	**250 000**

Film

Produktionsbeiträge Dokumentarfilm	**Betrag in CHF**
Box Productions Sàrl – Lausanne VD «Les Chasseresses» von Amélie Bargetzi und Christelle Jornod	25 000
Catpics AG – Zürich ZH «Queen of the Stone Age» von David Bernet	25 000
Dreampixies Sàrl – Vevey VD «Un satellite pour Burulai» von Suium Sulaimanova und Antonin Lechat	25 000
Dynamic Frame GmbH – Zürich ZH «Sunsets Don't Matter» von Alexandra Rüegg und Lasse Linder	15 000
Epyc Films Sàrl – Liddes VS «2 Chevaux» von Gaël Métroz	25 000
Intermezzo Films SA – Genf GE «Totemic» von Stéphanie Barbey	25 000
Presence Production GmbH – Zürich ZH «Das Geheimnis von Bern» von Stascha Bader	15 000
Recycled TV AG – Bern BE «Reise ans Ende der Nacht» von Frank Matter	25 000
Film: 8 Beiträge	**180 000**

Literatur

Werk-, Projekt- und Anerkennungsbeiträge	Betrag in CHF
Association Chahut Média – Genf GE Podcasts und Veranstaltungen «Philippe Jaccottet – peu de choses mais tout de même»	8000
Association des Amis du Journal Le Persil – Lausanne VD «Le Persil» 2024	8000
Association Le Roman des Romands – Genf GE «Roman des Romands» 2025/26	10 000
Atlantis Verlag – Zürich ZH Anerkennungsbeitrag	20 000
Fellmann Christoph – Luzern LU Theaterstück «Au clair de la lune»	5000
Gnehm Matthias – Zürich ZH Graphic Novel «Das Figur-Zeit-Modell meiner unendlich geliebten Alina Branni»	15 000
Gysler Sarah – Saint-Légier-La-Chiésaz VD Roman «Emmenez-moi»	10 000
Howald Mathias – Lausanne VD Roman «Les Années collège»	10 000
Ingold Simon – Zürich ZH Roman «In Viktors Namen»	10 000
Lettere dalla Svizzera alla Valposchiavo – Poschiavo GR Festival Lettere dalla Svizzera alla Valposchiavo 2024	8000
Limmat Verlag – Zürich ZH Publikation «Ein Seidenfaden zu den Träumen. Gedichte aus der Schweiz. Ausgewählt von Usama Al Shahmani»	6000
Loup Douna – Vay F Roman «Foison»	10 000
Mégevand Matthieu – Carouge GE Roman «Mon nom est personne»	10 000
Sauser Barbara – Bellinzona TI Deutsche Übersetzung des Romans «Generator» von Rinny Gremaud	5000
Schischkin Michail – Kleinlützel SO Roman «Meines Bruders Hüter»	15 000
Society of Arts – Zürich ZH Literaturfestival Zürich 2024	10 000
Solothurner Literaturtage – Solothurn SO Solothurner Literaturtage 2025	10 000
Stamm Peter – Winterthur ZH Erzählsammlung «Wintern»	10 000
Literatur: 18 Beiträge	**180 000**

Musik

Projektbeiträge	Betrag in CHF
Ammann Dieter – Zofingen AG Anerkennungsbeitrag	20 000
Association Les Rêveries Acoustiques – La Tour-de-Peilz VD Uraufführung des Werks «Pantins» von Roland Favre und Benoît Converset	10 000
Association Pôle Nord / Nouvel Ensemble Contemporain – La Chaux-de-Fonds NE «Animales» mit Uraufführung eines Werks von Gemma Raguès Pujol	6000
Association Société de Musique Contemporaine Lausanne – Lausanne VD Uraufführungen von Werken von Olivier Cuendet und Helga Arias	5000
Basler Madrigalisten – Basel BS «Cantiones» mit Schweizer Erstaufführung des Werks «Cantiones de Circulo gyrante» von Klaus Huber	5000
Blum Dominik – Kilchberg ZH Uraufführung des Werks «Murhabala» von Marc Kilchenmann	7500
Collectif barbare – Küttigen AG Uraufführung des Musiktheaters «Wie die Fliegen» mit Musik von Astride Schlaefli	10 000
Collective 2.26 – Basel BS «Interstices» mit Uraufführung eines Werks von Mathieu Corajod	5000
drivingsounds&arts – Basel BS «Lorin's Promenade 2024» mit Uraufführungen der Werke «Rings & Wings» und «Kerala Squirrel» von Anmari Mëtsa Yabi Wili	5000
Ensemble du Bout du Monde – Basel BS «Tiptoe through» mit Uraufführung des Werks «Dance with me (Tanz mit mir)» von Eleni Ralli	5000
Ensemble van der Waals – Luzern LU «Mehr Sturm und Tanz» mit Uraufführung eines Werks von Martin Jaggi	7500
Fondation Sion Violon Musique – Sion VS 60. Sion Festival 2024 mit Schweizer Erstaufführung des Werks «Poème élégiaque (Op. 95)» von Richard Dubugnon	4500
iipm project – Basel BS «figures&fixtures» mit Uraufführung des Werks «Magonote» von Yanik Soland	5000
Kägi Stefan – Winterthur ZH «What futures are you longing for?» mit Uraufführungen von Werken von Michal Rebekka Muggli und Roland Moser	5000
Kammerphilharmonie Graubünden – Chur GR Biennale für Neue Musik Graubünden «tuns contemporans» 2025 mit Uraufführung eines Werks von Alfred Zimmerlin	10 000
Mizmorim Kammermusik Festival – Basel BS Mizmorim Kammermusik Festival 2025 «Exil» mit Uraufführungen von Werken von Janiv Oron	7500
Nomadic Artforms – Luzern LU «The Shadow of One» mit Uraufführungen von Werken von Cathy van Eck und Emilio Guim	5000
Verein Kollektiv International Totem – Zürich ZH Uraufführung Musiktheater «Plankton» mit Musik von Léo Collin	10 000

Musik

Projektbeiträge	Betrag in CHF
Verein Neue Musik Rümlingen – Rümlingen BL Festival Neue Musik Rümlingen 2024 mit Uraufführungen von Werken von Léo Collin, Rama Gottfried, Wolfgang Heiniger, Urban Mäder, Marina Tantanozi und Michel Robin	10 000
Verein Orchesterschule Insel in Basel – Basel BS «Brundibar, Vignetten einer musikalischen Entdeckungsreise» mit Uraufführung eines Werks von Stephen Menotti und Michelle Barzel Ross	10 000
Vokalensemble chorosonor – Kriens LU Uraufführung des Werks «plant-based» von Julian Zehnder	2000
Wüstendörfer Lena-Lisa – Zürich ZH Anerkennungsbeitrag	25 000
Musik: 22 Beiträge	**180 000**

Geistes- und Kulturwissenschaften

Projektbeiträge	Betrag in CHF
Archiv für Zeitgeschichte ETH Zürich – Zürich ZH Virtueller Lesesaal	15 000
Associazione Biblioteca Salita dei Frati – Lugano TI «Ticinensia disiecta» – Katalogisierung und Erforschung mittelalterlicher Codexfragmente und Dokumente	5000
ATIS Associazione ticinese insegnanti di storia – Lugano TI Echi di Storia Festival 2024	5000
Centre Jean Piaget / Fakultät für Psychologie und Erziehungswissenschaften der Universität Genf – Genf GE «Edition Numérique des Œuvres de Piaget (ENOP)»	10 000
E.A.T. / Engadin Art Talks Stiftung – Uster ZH Engadin Art Talks 2025, Zuoz	10 000
Edith Eicher Kulturvermittlung – Zürich ZH Monografie «Warja Lavater. 1913 – 2007»	5000
Einfach Zürich – Zürich ZH Podcastreihe «Filmreif – Geschichten, die Geschichte schrieben»	5000
ETH Zürich, Professur für Literatur- und Kulturwissenschaft – Zürich ZH Erschliessung der Gelehrtenbibliothek von Jonas Fränkel im Schweizerischen Literaturarchiv	15 000
Hafner Urs – Bern BE Publikation «Die erste Ökofeministin der Schweiz – das Leben der Mina Hofstetter»	10 000
Krummenacher Jörg / Lemmenmeier Max – Bischofszell TG / St. Gallen SG Publikation «Opfer des Nationalsozialismus aus der Ostschweiz»	5000
Museum für Gestaltung Zürich – Zürich ZH Neue Sammlungspräsentation zum 150-jährigen Jubiläum Museum für Gestaltung Zürich 2025	20 000

Geistes- und Kulturwissenschaften

Projektbeiträge	Betrag in CHF
Muséum Genève / Ville de Genève – Genf GE Ausstellung «Vélo! Equilibres en mouvement»	10 000
Schweizerische Gesellschaft für Geschichte (SGG) – Bern BE 7. Schweizerische Geschichtstage 2025, Universität Luzern	5000
Schweizerisches Institut für Kinder- und Jugendmedien SIKJM – Zürich ZH Digitalisierung und Aufbereitung der Sammlung «Johanna Spyri»	15 000
Schweizerisches Nationalmuseum – Zürich ZH Ausstellung «Seelenlandschaften. C.G. Jung und die Entdeckung der Psyche in der Schweiz»	15 000
Stiftung SAPA. Schweizer Archiv der Darstellenden Künste – Zürich ZH Integration des Schweizer Cabaretarchivs	10 000
Thurgauische Kunstgesellschaft – Kreuzlingen TG «Das Adolf Dietrich-Haus – fit für die nächste Generation»	5000
Universität Zürich, Kunsthistorisches Institut – Zürich ZH Forschungen und Publikation zum Foto-Portfolio «Defence Zones Switzerland I, Kreuzlingen, 2019» von Kenneth und Sabina Korfmann-Bodenmann	5000
Verein Bieler Philosophietage – Biel BE Bieler Philosophietage 2024	5000
Verein Sport & Vielfalt – Bern BE Publikation «Das Recht zu kicken. Die Geschichte des Schweizer Frauenfussballs in der Zeit von 1923 bis 2025»	5000
Geistes- und Kulturwissenschaften: 20 Beiträge	**180 000**

Schwerpunkte

Projektbeiträge	Betrag in CHF
Association Digital Dreams Festival – Yverdon-les-Bains VD Digital Dreams Festival 2024	50 000
Cultura Rumantscha en la Bassa – Baar ZG Erste Ausgabe von «Festivalet – Festival da cultura rumantscha a Turitg»	30 000
Schweizerische Gesellschaft Solothurner Filmtage / Kunstmuseum Solothurn – Solothurn SO «Jurabilder / Imaginaires du Jura»	75 000
Zürcher Hochschule der Künste, Departement Kulturanalysen und Vermittlung – Zürich ZH Forschungsprojekt «Druckend denken»	30 000
Schwerpunkte: 4 Beiträge	**185 000**

Total Beiträge 2024: 111	**1 335 000**

Bildnachweis Titelseite:
Landesmuseum Zürich von der Limmat aus gesehen, Foto: Damaris Betancourt.

Die UBS Kulturstiftung hat dem Schweizerischen Nationalmuseum einen Projektbeitrag für die Ausstellung «Seelenlandschaften. C.G. Jung und die Entdeckung der Psyche in der Schweiz» zugesprochen, die vom 17. Oktober 2025 bis 15. Februar 2026 im Landesmuseum Zürich zu sehen ist.

UBS Kulturstiftung
Postfach
8098 Zürich

Tel. +41 44 234 36 06
kulturstiftung@ubs.com

ubs.com/kulturstiftung

© UBS 2025. Das Schlüsselsymbol und UBS gehören zu den geschützten Marken von UBS. Alle Rechte vorbehalten.